

02.12.2016

Passauer Saiten blicken nach "Bella Italia"

9. Internationales Gitarrenfestival vom 17. März bis 1. April in Passau – Erstmals mit großem Chor: Heinrich Schütz Ensemble Vornbach



Italienische Arrangements aus Barock und Klassik sowie argentinische Tangos stellen Gitarrist Alberto Vingiano (hinten) und Violinist Cyril Garac im Programm "Passiones Latines" am 26. März vor. – Foto: PS

Nachdem die Passauer Saiten in diesem Jahr aus dem Norden Themen und Musiker schöpften, ist 2017 der Blick nach Süden gerichtet: "Bella Italia" ist das Motto des

Internationalen Gitarrenfestivals, das vom 17. März bis 1. November stattfindet. Aber: "Der Länderschwerpunkt bezieht sich nicht nur auf die Länder, denn wir leben in einer globalisierten Welt", sagt Yvonne Zehner. "Italienische Musiktraditionen klingen durch, aber es werden auch Beziehungen aufgezeigt", so Jürgen Schwenk-glenks. Die beiden Macher der Passauer Saiten haben elf Veranstaltungen zusammengestellt, darunter auch die beliebten und bewährten kurzen

Mittagskonzerte.

Absolut neu ist, dass ein großer Chor eingebunden wird: das Heinrich Schütz Ensemble Vornbach (18. März). Unter dem Titel "Oh Liebe, in Lüften vergangen..." werden Werke von Mario Castelnuovo-Tedescos "Romancero Gitano" op. 152 nach Texten von Federico García Lorca für Chor und Gitarre vorgestellt. Solistin ist Theresia Bothe, Sopran; an den Gitarren: Yvonne Zehner und Jürgen Schwenk-glenks. Neben Werken des Florentiner Komponisten erklingen Musiken von u. a. Einjuhani Rautavaara, Manuel Oltra.

Ein weiterer Höhepunkt ist die ungewöhnliche musikalische Verbindung von Gitarre und Marimba. Das Duo Christiana Schorn-Mancinelli, Gitarre, und Ivan Mancinelli, Marimba, (beide im El Comarron Ensemble) musizieren "Danze" (Tänze) – von Tango, Walzer und vieles mehr (30. März). Passiones Latines heißt der Abend am 26. März mit Alberto Vingniano (Gitarre) und Cyril Garac (Violine). Zwei Spitzengitarristen aus Modena eröffnen das Festival am 17. März: die Bruskers (Eugenio Polacchini und Matteo Minozzi). Sie bieten einen Mix aus Neuinterpretationen von Jazzstandards, Filmmusik und eigene Kompositionen. In den zwei Solistenkonzerten treten auf: Carlo Marchione, bekannt geworden durch seine Gitarre-Bearbeitungen der 12 Violine-Fantasien von Georg Philipp Telemann, am 24. März und der Sizilianer Angelo Marchese, einer der vielseitigsten Gitarristen Italiens am 31. März.

Die Mittagskonzerte bestreiten der junge Michael Lehenauer am 21. März ("Die Idee ist, dass das Festival auch jungen Leuten eine Plattform bietet, die noch keinen ganzen Abend bestreiten können", sagt Schwenk-glenks) sowie Matthias Elender und Jürgen Schwenk-glenks am 28. März sowie Ismar Kolčaković am 30. März.

Aria di Follia setzen den Schlusspunkt mit Saiteninstrumenten, Stimme und Schlaginstrument. Schwerpunkt werden Barockmusik und neapolitanische Lieder sein. Edith Rabenstein

Karten ab heute bei allen Geschäftsstellen der PNP.

URL: http://www.pnp.de/nachrichten/heute_in_ihrer_tageszeitung/kultur/2315726_Passauer-Saiten-blicken-nach-Bella-Italia.html

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von pnp.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.